

Mission Statement der J-GCL

In den Jugendverbänden der Gemeinschaft Christlichen Lebens (J-GCL) schließen sich überwiegend Schülerinnen und Schüler zusammen. Sie lernen im Miteinander, Gemeinschaft und ihren persönlichen Glauben reflektiert zu leben sowie Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. Gemeinsam und geschlechtergetrennt engagieren wir uns für Gerechtigkeit sowie für die Gestaltung von Schule, Kirche und Gesellschaft insgesamt. In den J-GCL erleben wir, dass wir in unserer jeweiligen Individualität und Persönlichkeitsbildung gestärkt werden.

Ehrenamtliches Engagement, regelmäßige Gruppenstunden sowie thematische Wochenenden und andere Freizeitangebote bilden die Basis unserer Arbeit. Diese findet sowohl verbändeintern im Mädchen- und Frauenverband (GCL-MF) bzw. im Jungen- und Männerverband (GCL-JM) als auch gemeinsam als J-GCL statt. Wesentliche Impulse ziehen wir hierbei aus christlichen Werten sowie der Spiritualität des Hl. Ignatius von Loyola. Schule ist für die J-GCL Gestaltungsraum und ein thematischer Schwerpunkt. Unsere Verbände sind Mitglieder im Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ).



Leitlinien für die Nutzung und den Einsatz des Mission Statements Hintergründe und Infos zum Mission Statement

Die gemeinsame Jahreskonferenz 2015 hat das Mission Statement für die J-GCL beschlossen. Dieses beschreibt kurz und prägnant das Selbstverständnis, das Profil und den verbandlichen Alltag der J-GCL. Das Mission Statement soll dazu dienen, der Öffentlichkeit im Allgemeinen oder einzelnen Außenstehenden unsere Verbände sowie deren Werte und Ziele vorzustellen.

Nutzungsrichtlinien

1.) Wer darf und sollte es nutzen?

Alle J-GCLerinnen und J-GCLer sowie Angestellte der J-GCL, egal auf welchen Ebenen unserer Verbände sie tätig sind, können und sollten das Mission Statement nutzen, um die J-GCL vorzustellen oder zu beschreiben.

2.) Wann und wo darf es eingesetzt werden?

Das Mission Statement darf sowohl in schriftlicher als auch in mündlicher Form breitgefächert eingesetzt werden. Beispielhafte Einsatzbereiche sind z.B.:

- Zertifikate, Nachweise, Referenzen
- Signaturen in Briefen und E-Mails
- Flyer
- Ausschreibungen
- Homepages
- Zusatz bei Berichten, Zeitungsartikeln oder Pressemitteilungen
- Kurzvorstellung für mögliche Sponsoren/-innen, Schulleitungen, Politiker/-innen sowie andere außenstehende Interessierte.

3.) Wie darf es eingesetzt werden?

Das Mission Statement ist in zwei Teile, eine Haupt- und eine Nebenpositionierung, aufgegliedert. Im Idealfall werden beide Teile zusammen als ein Mission Statement verwendet. Es besteht allerdings die Möglichkeit die Hauptpositionierung auch einzeln zu verwenden. Wenn zum Beispiel auf einem Flyer o.ä. nicht genug Platz ist, kann man sich auf die Hauptpositionierung beschränken (den ersten Teil).

4.) Was sollte nicht damit geschehen?

Das Mission Statement wurde nach langer Erarbeitungszeit von der gemeinsamen Jahreskonferenz diskutiert und beschlossen. Jedes Wort und auch die Satzreihenfolge ist durchdacht und soll genauso verwendet werden. Deshalb dürfen einzelne Wörter nicht ausgetauscht oder Sätze nicht „einfach so“ umgestellt werden. Ebenfalls nicht erwünscht ist das Auseinanderreißen von Sätzen oder ganzen Teilen. Falls Änderungen erwünscht sind, müsste dies auf der gemeinsamen Jahreskonferenz beantragt und beschlossen werden. Dies gilt insbesondere für den Gebrauch im Schriftlichen. Bei mündlicher Verwendung ist eine freiere Interpretation möglich.